

Wiesbadener Tagblatt.

No. 92.

Dienstag den 21. April

1857.

Bekanntmachung.

Montag den 27. April Vormittags 10 Uhr kommen in dem Domanielwaldodistrikt Bleidenstadter Kopf b.:

3 Klafter eichen Scheitholz,
141 $\frac{3}{4}$ " buchen Brügelholz,
7525 Stück buchene Wellen und
137 Deichseln (Gerüsthölzer);

und hierauf im Distrikt Henkberg:

3 Klafter eichen Scheitholz und
50 Stück eichene Wellen

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 16. April 1857.

Herzogliche Receptur.
Leidner.

Ausschreiben.

Für die Küche der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg wird eine gewandte Köchin gesuchten Alters gesucht, die mit dem 1. Juli l. J. eintreten kann. Es ist ein jährlicher Gehalt von 100 bis 200 fl. mit dieser Stelle verbunden.

Lusttragende haben sich persönlich bei der Direction der Anstalt zu melden unter Vorlage von Zeugnissen über ihre Befähigung, sowie über ihr bisheriges Betragen.

Eichberg, den 14. April 1857.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.
Dr. Grässer.

Holzversteigerung.

Montag den 27. April Morgens 10 Uhr wird in dem Oberseelbacher Gemeindewald Distrikt Strafe an Gehölz versteigert:

91 eichene Werkholzstämme von 1157 Ebcß.,
258 " Gerüsthölzer,
4 Klafter gemischtes Holz,
500 Stück " Wellen und
2 Pflugsche.

Oberseelbach, den 18. April 1857.

Der Bürgermeister.
Georg

Bekanntmachung.

Ämtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 24. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Nachlasses des Georg Conrad

Stemmler von hier gehörenden Mobilien, bestehend in allen Arten Holz-
möbeln, Leinen- und Weißgeräthe, Betten, Kleidungsstücken, Glas- und Por-
zellanwaaren, einem vollständigen Schuhmacherwerkzeug u. dgl. m. in dem
Hause des Kutschers Anton Höbler in der Langgasse versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1857.
2316

Der Gerichtsvollzieher.
Landsrath.

Notizen.

Heute Dienstag den 21. April,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in
dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 90.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung des Hrn. Christ. Scholz von der Hammermühle, in der
Gemarkung Schierstein und Mosbach. Der Anfang wird in der Nähe
der Schiersteiner Mühle gemacht. (S. Tagblatt No. 91.)

Vormittags 11 Uhr:

Arbeits- u. Vergebung in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 89.)

Anzeige

für Bauunternehmer, Schreiner und Glaser.

Montag, den 27. April Morgens 10 Uhr läßt Unterzeichneter in seinem
Holzhof zu Niederwalluf folgendes Gehölz versteigern:

12 Kirschbäume,

5 Nußbäume mit 10 starken Dollen,

1 Apfelbaum,

sämmtlich zu 2 1/2" Dielen geschnitten.

Ferner eine Partie ein-, zwei- und dreizöllige trockene eichene Diele,
circa 300 zöllige ditto Abschnitte 3—6' lang (Parquettholz) und diverses
Glaserholz in verschiedenen Stärken.

Dr. G. Bene,

2199

Holzhandlung in Niederwalluf a. R.

Am 27. l. M. beginnt der Sommerkurs im **Geyer'schen Institute**.
Die Neueintretenden werden am Samstag Vormittag 10 Uhr aufge-
nommen. 2317

Unterzeichnete, welche Unterricht in den modernen Sprachen und im
Pianofortespielen ertheilt, wohnt jetzt Langgasse No. 39.

2318

Marie Wirth.

Zum Ausverkauf erhalten

eine Partie **Châles**, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben
werden bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

Kirchgasse No. 3 sind verschiedene Mobilien, namentlich ein **Kaunis**,
Bettstellen mit Sprungfederrahmen, **Schrank** und große runde **Tische**
zu haben. 2319

Kerstraße No. 14 sind mehrere **Bettstellen** zu verkaufen. 2320

Heute Abend 8 Uhr

Streichmusik im grossen Saale.

Einladung zum Besuche der Dietenmühle am Mittwoch den 22. April.

Zur Feier des fünften Geburtstags Sr. Durchlaucht des Erbprinzen **Wilhelm von Nassau** hat der Unterzeichnete eine Festlichkeit arrangirt, zu deren Theilnahme er die Bewohner Wiesbadens und der Umgegend, sowie die verehrlichen Gäste unseres Bades einladet. **Harmonie**, ausgeführt von dem Musikcorps des Jägerbataillons zu Diebrich, wird um 4 Uhr beginnen. **Feuerwerk** und **Illumination** werden den Abend verherrlichen. —

Die glückliche Entfaltung unseres Durchlauchtigsten Erbprinzen gibt uns Nassauern gewiß ein Recht, mit Stolz und Freude den Tag zu feiern, an dem Hochderselbe geboren worden, und der Hinblick auf die wenn auch noch fern liegende Thätigkeit des einstigen Regenten dürfte die Gemüther gewiß froh stimmen.

Damit auch nichts die Heiterkeit des bedeutungsvollen Festes störe, wird die Wirthschaft zur Dietenmühle bemüht sein, durch vorzügliche **Speisen** und **Getränke** den allseitigen Forderungen und Wünschen zu entsprechen.

Dietenmühle bei Wiesbaden.

2322 Gastwirth **Fritz.**

Ziehung der Königl. Sardinischen Frs. 36 Loose am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Frs. 30,000. — 4000. — 2000. — 2c.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 45 fr.
das Stück bei

2323

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Mit dem 1. Mai beginnt ein Cursus in der doppelten oder italienischen Buchhaltung nach den neuesten Methoden in einem praktischen Unterrichte.

Diejenigen Herren, welche sich daran zu theilnehmen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden, um die betreffenden Unterrichtsstunden nach Verlangen eintheilen zu können.

Eduard Friedrich, Kaufmann,
2324 Neothal No. 3

Geräucherte Bauchlappen vorzügliche Qualität per Pfund 26 fr.

Kinnbacken

Serbelatwurst in allen Größen

2202

bei **W. Thon,** Kirchgasse No. 2.

Den liebenswürdigen Brieffschreiberinnen **T. & H.** meinen herzlichsten Dank, verbunden mit der freundlichen Bitte, um baldgefällige weitere Mittheilungen.

2325

Eine Partie **Fenster-Vorhänge** in **Moll** und **Tüll** (Schweizerwaare) sind uns zum Verfaufe unter dem **Fabrikpreis** übergeben worden.

C. Leyendecker & Comp.,
große Burgstraße 12.

269

Strohhüte,

Pariser Negligé-Hauben, Hut- und Besatzbänder, Glace-Sand Schuhe von **Jauvin, Blumen, Blonden, Tülle, Spitzen** und alle andern in das **Mode- und Kurzwaarensach** einschlagende Artikel empfehle in gewähltem **Assortiment** zu den billigsten Preisen.

Emma Galladee,

2326

Langgasse No. 6.

Hiermit bringe ich meine **Sommerhüte, Hauben, Coiffures**, im neuesten Geschmack gearbeitet, in empfehlende Erinnerung.

In **Strohhüten, Blonden, Bänder** und **Glace-Sand Schuhen** habe ich sehr schöne Auswahl und bin durch vortheilhafte Einkäufe im Stande, solche billig abgeben zu können. Auch übernehme ich das **Jacouiren** und **Waschen** der Strohhüte.

Louise Mollier,

2327

Eck der Gold- und Mühlgasse No. 1.

Eine frische Sendung

Deutschen Kleesamen

von vorzüglicher Qualität

empfiehlt zu billigstem Preis

Math. Schirmer,

2328

Friedrichsplatz.

Trockene Kernseife 16 und 14 fr. per Pfund,

Falgseife 14 und 12 fr. " "

amerikanische Harzseife 12 fr. " "

feinste Patent-, Glanz-, Brockel- und Stängel-

stärke 14 und 12 fr. " "

gebläute Stängelstärke 14 fr. " "

Tapeziererstärke 9 fr. " "

in Partien billiger, **Kugelblau** und flüssige **Patent-Waschbläue** in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

2329

E. Hahn, Kirchgasse No. 26.

Eine frische Sendung des so beliebten **Brustthonigs** ist bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Meines ausgelassenen **Schweineschmalz** per Pfund 30 fr. bei
2330 **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Weisse baumwollene Fransen
sind in verschiedenen Sorten wieder vorrätzig bei
2331 **Herrmann Rayss**, am Uhrthurm.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an bei Herrn Gastwirth Müller, dicht am Uhrthurm wohne, wobei ich um das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bitte.

H. Gläser,
2332 Buchbinder und Stuisarbeiter.

Ich habe meine Wohnung Metzgergasse No. 6 verlassen, und die seither von Herrn Vergolder, Weimar bewohnte, Goldgasse No. 18, bezogen, und bitte freundlichst das Wohlwollen meiner verehrten Kunden auch dahin folgen zu lassen.

M. Kallas,
2333 Schwerdtfeger und Gürtler.

Ein 1 Morgen großer **Acker** in bester Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Obere Friedrichstraße No. 19 sind alte und neue **Dachziegel** zu haben.

Nerostraße No. 48 im Hinterhause ist eine Hecke mit **Vögel** zu verkaufen.

Ein **Kanarienvogel** (Männchen), holländischer Race, ist entflohen. Derjenige, welcher denselben abgeliefert, erhält eine Belohnung. Die Exped. d. Bl. besagt das Nähere.

Schachtstraße No. 24 ist eine frischmelkende **Ziege** mit oder ohne Lämmchen zu verkaufen.

Nerostraße No. 37 sind **Dickwurz** zu verkaufen.

Untere Friedrichstraße No. 39 bei Christmann sind **Dickwurz** zu haben.

Vor mehreren Tagen ist ein **Wachtelhund**, schwarz mit braunen Füßen, entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Römerberg No. 2.

Stellen = Gesuche.

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei
2341 **G. Schäfer**, Schuhmacher, Sonnenbergthor.

Kellner, Büffetmädchen, Gouvernantinnen, Haushälterinnen &c. können sogleich placirt werden durch das Commissions- und Geschäftsbüreau von **J. B. Heiderich & Comp.** in Mainz, Rheinstraße, Colonnade Lit. C. No. 496.

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.

Es wird ein Küchenmädchen gesucht Mühlgasse No. 2.

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse No. 17.

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Spekulation und Freundschaft.

Novelle von August Schrader.

(Fortsetzung aus No. 89.)

"Sind Sie allein, Cäcilie?"

"Ganz allein. Wer sollte bei mir sein?"

"Verzeihung, meine beste Freundin, ich bin so aufgeregt, daß ich nicht weiß, was ich spreche."

"Was ist geschehen? Hat der Präsident seinen Groll ausgelassen?"

"Er will meinen Mann vernichten, und — den wackern Ernesti!"

"Den greisen Rentanten?" rief Cäcilie lachend. "O meine arme Freundin, und deshalb verlieren Sie den Kopf? Vergessen Sie denn, daß ich Ihnen Schutz versprochen habe?"

Henriette erzählte, was vorgegangen, verschwieg auch das Begegnen des Rentanten nicht, und bat die Freundin um Verschwiegenheit. Cäcilie war ernst geworden.

"Morgen früh soll die Kassenrevision stattfinden?" fragte sie.

"Um acht Uhr."

"Die Lage ist sehr bedenklich."

"Es fehlen dreitausend Thaler."

"Und ich besitze kaum dreihundert!" flüsterte Cäcilie.

Henriette erbleichte; sie hatte sich eröffnet, ohne ihren Zweck zu erreichen. "Der Präsident hat einen günstigen Zeitpunkt gewählt," fuhr Cäcilie fort, "denn ich kann nicht helfen wie ich möchte — der Fürst ist diesen Morgen nach V. zur Jagd gereist, und wird in fünf bis sechs Tagen erst zurückkehren."

"Dann ist es zu spät, der arme, brave Rentant wird kompromittirt sein!"

Henriette saß weinend in der einen Ecke des Sopha's, Cäcilie saß sinnend in der andern. Eine peinliche Pause trat ein.

"O mein Gott," flüsterte Cäcilie, "warum mußte der Fürst auch gerade heute verreisen! Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden soll, um Geld zu erhalten. Henriette," rief sie plötzlich aus, "nehmen Sie meine Diamanten!"

Sie sprang zu einem Secretär, und holte mehrere Etuis hervor, die sie auf den Tisch warf.

"Ich gebe Alles hin," rief sie aus, "um Ihre Verlegenheit zu befeitigen. Sobald der Fürst zurückkehrt, steht mir mehr zu Gebote, als dreitausend Thaler. Nehmen Sie, man leihet Ihnen auf diese Schmucksachen mehr, als Sie bedürfen."

"Großmüthige Freundin!" rief Henriette gerührt. "Auf diesem Wege gelangen wir nicht zum Ziele. Wem sollte ich Ihre werthvollen Diamanten wohl anvertrauen? Es würde dieser Schritt, wenn ich ihn wirklich versuchte, einen nicht minder großen Glorietruck hervorbringen, als die Kassenrevision selbst."

"Es ist wahr!" flüsterte Cäcilie betroffen. "Und wer in dieser kleinen Stadt hat eine solche Summe stets bereit liegen? Wäre doch der Fürst nicht verreist!" rief sie aus, indem sie zornig mit dem Fußchen auf den Boden stampfte. "Das trifft sich Alles so schlecht, als ob ein böser Stern über uns waltete. Der Präsident muß seine verwünschte Revision um fünf bis sechs Tage aufschieben!"

"Ach, wenn das wäre!" seufzte Henriette.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 20. April 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	79 1/4	78 3/4	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		252	250
"	50/0 ditto von 1852	79 3/8	78 7/8	incl. Fr. 225 Einzahl.			
"	50/0 ditto in S. b. R.	90 1/2	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		198 1/2	198
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 3/4	80 1/2	50/0 Elisabethen "		87 3/4	87 1/4
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	91 1/4	91	Rhein-Nabe Eisenbahn-Actien		147 7/8	147 3/8
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1819	69 1/4	68 3/4	Cöln-Minden "		106 1/2	106
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach "		99 1/8	98 7/8
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	56 1/4	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		58	—
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. a. n. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		348	346
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85 1/4	84 3/4	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		83 1/4	—
"	4 1/2 0/0 ditto	100 1/2	100	Taunusbahn-Actien ex. div.		79	—
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	24 1/2	24 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn			
"	30/0 innere Schuld	38 1/2	38 1/4	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.			
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale.	63 3/4	63 1/4				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	56	55 1/2	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	99	98 1/2	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		—	132
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 1/2	91	" 40/0 fl. 250 " v. 1854		103 3/4	103 1/4
"	40/0 ditto	96	95 1/2	Mailand-Como fl. 14		133 1/4	131 1/4
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/2	101 1/4	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine.		117	116 1/2
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	91 3/4	91 1/4	Badische fl. 50 von 1840		87 3/4	87 1/4
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/2	102	" fl. 35 von 1845		51 1/8	50 5/8
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	—	101 3/4	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		116	115 1/2
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92	91 1/2	" fl. 25		34 3/4	34 1/4
"	40/0 ditto	99 3/4	99 1/2	Kurbess Thlr. 40 b. Rothsch.		41	40 3/4
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 3/4	32 1/4
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 3/8	91	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		29	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 7/8	102 3/8	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		46 1/2	—
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 3/4	Vereins-Loose fl. 10		10	9 7/8
"	40/0 ditto	98 1/2	98				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	84	83 1/2				
"	3 1/2 0/0 ditto	91 1/2	91				
80/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Wechsel			
50/0 " "		—	—	in fl. süddeutscher Währung.			
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100	99 3/4	
60/0 St. Louis. City Bonds		76	—	Augsburg fl. 100 . . .	119 7/8	—	
70/0 " Courty Bonds		—	—	Berlin Thlr. 60 . . .	105 3/8	—	
				Bremen 50 Thlr. Lsd. . .	96 5/8	96 3/8	
				Hamburg M. B. 100 . . .	88 7/8	88 5/8	
				London Lst. 10 . . .	118	117 3/4	
				Paris Frs. 200 . . .	93 1/4	93	
				Wien fl. 100 . . .	113 5/8	113 3/8	
				Diskonto . . .	—	50/0	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1142	1138		Pistolen . . . fl.	9	42	—
" " Credit-Actien . . .	187	186		" Preussische . . .	9	57	56
Leipziger-Credit-Bank . . .	88	87 1/2		Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	48 1/2	47 1/2
Bayerische Bankactien . . .	788	—		Rand-Ducaten . . .	5	34	—
Weimarische Bankactien . . .	—	109		20 Frankenstücke . . .	9	20	19
Darmstädter Bankactien . . .	299	297		Englische Sovereigns . . .	11	44	40
Bank für Süddeutschland . . .	233 1/2	231 1/2		Preussische Thaler . . .	—	45 1/4	45
Mitteldeutsche Creditactien . . .	88 3/4	88 1/4		" Cassenanw. . .	1	45 3/8	45 1/8
Internationale-Banki. Luxemb.	435	430		Diverse Cassenscheine . . .	—	—	—
Frankfurter Bankactien . . .	110	109 1/2		5 Franken Thaler . . .	2	20 1/2	20
Span. Credit.-Actien Emis. Rohl.	482	478					
" " d. Gesell. Pereire	502	498					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 92) 21. April 1857.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Freitag den 1. Mai **CONCERT**, gegeben von Hof-Concertmeister **Schmidt**, im großen Saale des Gasthauses zum **Adler**, unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Herbold**, der Herren **Carl Formes**, Kammerfänger Ihrer Majestät der Königin von England und erster Bassist der italienischen Oper in London, **Ueberhorst**, Kapellmeister **Hagen**, **Buths**, **Grimm**, **Fischer jun.**, **Meyer**, **Henkel** und **Bimmler**.
Das Programm wird vorher im Tagblatt bekannt gemacht. 2303

Cäcilien- und Männergesangverein. 57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhausaal; vorher 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Generalversammlung des Cäcilienvereins ebenda.

Bestellungen auf das

„Wiesbadener Sonntagsblatt“

werden fortwährend angenommen: in Wiesbaden in der Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“, Langgasse No. 21, auswärts bei allen löblichen Postämtern. Der Abonnementspreis beträgt für Abonnenten der Mittelrheinischen Zeitung per Quartal 15 fr., für Nicht-Abonnenten der Mittelrheinischen Zeitung 30 fr.

⚡ Von der 1ten und 2ten Nummer des „Wiesbadener Sonntagsblattes“ waren wir in Folge der starken Nachfrage genöthigt, einen zweiten Abdruck zu machen, um noch neu hinzu kommenden Abonnenten diese Nummern nachliefern zu können. 2267

Tapeten-Lager.

Unser Tapeten-Lager ist durch die neuesten Dessins in größter Auswahl auf das Reichhaltigste aus den berühmtesten Fabriken Deutschlands neu ergänzt worden, welche wir zu sehr billigen Preisen erlassen können.

C. Leyendecker & Comp.,

gr. Burgstraße No. 12.

269

Goldgasse No. 7 sind **Wagen** zu verkaufen.

2291

Theâtre Belvédère

auf dem alten Kirchenplatz in der eigens dazu
erbauten Bude.

Heute Dienstag den 21. April

große

außerordentliche Vorstellung

unter der Direction

Pasquale Ferrally

aus Rom.

Erste Abtheilung.

Mimisch, akrobatisch, athletische Production,

ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.

Zweite Abtheilung.

Tableaux vivants, oder lebende Bilder:

1. Die spartanische Jugend.
2. Das ruhende Mädchen (nach Thorwaldsen).
3. Diana gebietet dem Winde Einhalt zu thun.
4. Apollo und Clymene, Psyche und Cupido, Aurora und Cephalus.
5. Herkules am Spinnrocken.
6. Die Belagerung von Troja.

(Jedes Tableaux wird auf Verlangen wiederholt.)

Dritte Abtheilung.

Harlequin als Scelett,

fomische Pantomime.

Preise der Plätze:

Sperritz 36 fr. Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr.
Dritter Platz 6 fr.

Anfang um halb 8 Uhr.

2304



Auf dem Fruchtmarkt habe ich das rühmlichst bekannte

Anatomische Museum,

ein großes **Kunstabinet**, verbunden mit einem großartigen **Panorama**, auf einige Tage aufgestellt. Ein hochverehrliches Publikum wird mit der Versicherung, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, dazu ergebenst eingeladen und schmeichle ich mir daher, mit einem recht zahlreichen Besuch beehrt zu werden.

Eintrittspreis in das Museum 6 fr. Eintrittspreis in das Kabinet 6 fr. (Kinder 3 fr.)

Das anatomische Museum ist nur für Herrn zu sehen.
2144 K. Düringer Wtb. aus Homburg v. d. S.

Philipp Haas, Schreinermeister

in Mainz, goldene Lust 8. 79,

empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten **Polstergestelle**, als: Kanape, Sessel, Stühle &c. **2305**

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ellenbogengasse No. 11 bei Tapezirer **Poincelit** kann ein Knabe braver Eltern, welcher die hiesige Schule besucht, Kost und Logis unter annehmbaren Bedingungen erhalten. **2306**

Geisbergweg No. 13 sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten. **2027**

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schönes Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. **2192**

Häfnergasse im Landsberg ist eine freundliche möblirte Mansarde zu vermieten und gleich zu beziehen. **2151**

Kapellenstraße No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe, auf den 1. Juli zu vermieten. **2223**

Kirchgasse No. 7 sind auf der Südseite 2 möblirte Zimmer mit Kabinetten sofort zu vermieten. **2028**

Kirchgasse No. 8 ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten; auch können daselbst einige Schüler Kost und Logis erhalten. **2224**

Kirchgasse im Gebr. Walther'schen Hause ist der Laden nebst Logis, welchen Metzger Weygandt bewohnt, auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. **2126**

Panggasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. **2307**

Langgasse ist ein Laden sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2127

Langgasse ist ein gut möblirtes Zimmer und Schlafcabinet im zweiten Stock zu vermieten. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2128

Marktstraße No. 5 ist der zweite Stock auf 1. Juli zu vermieten. 2308

Marktplatz No. 10 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. Mai zu vermieten. 2309

Mühlgasse No. 4 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 großen ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 2310

Obere Friedrichstraße bei Wtlh. Blum ist im Hinterhause eine geräumige Wohnung mit Werkstätte, welche sich auch für einen Kutscher eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 2311

Römerberg No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. 2154

Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 1974

Untere Webergasse No. 49 ist auf 1. October d. J. ein Laden zu vermieten. 1977

Vordere Metzgergasse No. 23 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 2232

In meinem Landhause an der Bierstädter Chaussee ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. Kochendörffer. 2037

In der Langgasse ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, beide nach der Straße, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2233

In der Langgasse sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1642

Die angezeigte Wohnung, Beletage, Louisenstraße No. 1 kann auf Verlangen am 1. Juni schon bezogen werden. 2312

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2313

Wiesbaden, 20. April. Bei der am 18. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 131. Stadtloterie fielen auf folgende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 11,912 fl. 50,000; No. 4825, 6459, 9527 und 17,770 jede fl. 1000.

Mainz, Freitag den 17. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

333	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	14 fl. 11 fr.
65	" Korn	" " 180 "	9 fl. 54 fr.
112	" Gerste	" " 160 "	8 fl. 56 fr.
76	" Hafer	" " 120 "	6 fl. 5 fr.

1 Malter Weizenmehl à 140 Pfund netto kostet 12 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe 15 fl. 19 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 19 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.